



HARRY POLTER

BÜHNENANWEISUNG: TECHNICAL RIDER

Stand 27/06/2022

Diese Bühnenanweisung ist wesentlicher Bestandteil des Gastspielvertrages und ist an die zuständigen Veranstaltungstechniker weiterzuleiten, um ein reibungsloses und erfolgreiches Konzert zu ermöglichen. Sollten einige Anforderungen nicht erfüllt werden können, bitten wir um **frühzeitige Rücksprache!**

Safety First!!

Wir gehen davon aus, dass sämtliche Technik, Bühnenbauten und Stromleitungen konform zu den geltenden Richtlinien für Veranstaltungen (VstättVo, BGV C1 & A3 / VDE) eingesetzt, gebaut und verwendet werden.

1. Techniker

Die Band reist im Normalfall mit eigenem Tontechniker an, der die Show betreut und die Soundmischung übernimmt. Bei einer entsprechenden Ausstattung der Bühne kann zudem gerne ein Lichttechniker aus dem Kreis der Band mit angefragt werden oder wir vertrauen auf einen lokalen Lichttechniker.

Von der örtlichen Veranstaltungstechnik erwarten wir mindestens einen kooperativen, fachlich kompetenten Mitarbeiter als Ansprechpartner. Er muss mit den technischen Gegebenheiten vor Ort vertraut sein und für die gesamte Zeitspanne von Aufbau bis Veranstaltungsende für die technische Betreuung der Bühne bzw. Band zur Verfügung stehen.

Sofern bei einer Veranstaltung Ton- und Lichttechniker der örtlichen Veranstaltungstechnik im Einsatz sind ist es unter Umständen möglich auf die bandeigene Crew zu verzichten. Wir bitten darum dies frühzeitig mit dem Management abzustimmen.

Unsere Crew (insbesondere der Tontechniker) ist ausschließlich für HARRY POLTER verantwortlich und nicht verpflichtet andere Bands zu betreuen.

2. Bühne & Technik

Eine Bühnengröße von 8m x 6m oder größer ist wünschenswert, mindestens aber 6m x 4m. Des Weiteren benötigen wir einen 3m x 2m Drum Riser. Wir benötigen eine Möglichkeit zur Aufhängung unseres Backdrops (3m x 1m). Die Anbringung ist durch das örtliche Technikerteam zu übernehmen. Die Bühnenrückseite ist in schwarzem oder weinrotem Bühnenstoff (ähnlich dem HARRY POLTER RGB Farbcode 70;20;20) auszukleiden.

Alternativ: Verfügt die Bühne über Videoleinwände kann auf das Backdrop verzichtet werden. In diesem Fall können die Screens von den bandeigenen Technikern oder mit unserem bereitgestellten Bildmaterial bespielt werden.

Die Band stellt die gesamte Backline. Die Techniker der Band nutzen normalerweise eigene Ton- und Lichtpulte. Im Vorfeld der Veranstaltung ist zu klären, inwiefern hierfür Netzwerkleitungen, bzw. Multicore-Systeme durch die örtliche Technikfirma zu installieren sind. Unsere Techniker sind mit den meisten gängigen Mischpulten vertraut. In Ausnahmefällen können wir nach rechtzeitiger Rücksprache auf die lokalen Pulte zurückgreifen. Bitte spricht **frühzeitig** mit uns, damit wir bzw. unsere Techniker uns darauf vorbereiten können.

Alternativ: Sollte die Band ohne eigene Techniker anreisen, hat die örtliche Crew die Abnahme der Backline, die Mischung, sowie die Bereitstellung von Monitorwegen /-mischen entsprechend unserer Kanalbelegung (Kap. 7) zu gewährleisten.

3. Beschallungsanlage

Es sollte ein entsprechend der Örtlichkeit angepasstes Soundsystem mit ausreichend Bassfundament für eine Rockshow vorhanden sein. Branchenübliche Qualitätsstandards sind dabei einzuhalten. Das PA-System muss das gesamte Veranstaltungsgelände gleichmäßig und in einer angemessenen Lautstärke beschallen können und in der Lage sein, Sprache und Musik ohne Verzerrungen wiederzugeben.

Für kleinere Privatveranstaltungen bis 150 Leute muss mindestens eine Soundanlage der Qualität d&b audiotechnik Q-Serie (2x Q7/Q10 Tops + 2x 18" Q-Subs) oder gleichwertig vorhanden sein. Ab 150 Gästen sollte das System mindestens 4x Tops und 4x 18" Subwoofer der Q-Serie oder gleichwertig umfassen.

Bei größeren Veranstaltungen empfehlen wir, wann immer möglich und sinnvoll (je nach Größe der Veranstaltung) den Einsatz von modernen, eingemessenen Line-Array Systemen. HARRY POLTER bevorzugt hier ebenso ein hochwertiges Soundsystem der Hersteller d&b audiotechnik oder l-acoustics. Mit Systemen Seeburg oder GAE können wir arbeiten.

Systeme von anderen Herstellern sind unbedingt im Vorfeld der Veranstaltung mit dem Management zu klären.

ACHTUNG: DJ-Anlagen sind ausdrücklich unzureichend und werden, ebenso wie Systeme von db technologies, Id-systems, Behringer, Fame und anderen qualitativ vergleichbaren Herstellern nicht akzeptiert!

Weiterhin ist darauf zu achten, dass das Soundsystem ausschließlich mit hochwertigen und auf die Lautsprecher abgestimmten Endstufen, bzw. originale Systemendstufen, betrieben wird.

4. Monitoring

Die Band nutzt ein eigenes Wireless-In-Ear-Monitoring-System. Für den Fall, dass die Band ohne eigenen Techniker anreist, sind am Siderack 4 separate Stereo-Mixe als XLR bereit zu stellen. Während der gesamten Auftrittsdauer ist der Band die Kommunikation mit einem Techniker zwecks Korrektur der Monitormixe zu ermöglichen („Talkback“). Die genaue Belegung der Monitormixe befindet sich in der Kanalübersicht unter Kap. 7.

5. Funkfrequenzen

Die Frequenzbereiche von 823-832MHz, 863-865MHz (E-Band), sowie 2,4GHz (Wlan*) sind während Soundcheck und Spielzeit für Funkstrecken der Band freizuhalten.

Die verwendeten Funkfrequenzen sind intermodulationsfrei berechnet und können nur nach frühzeitiger Absprache geändert werden. Sollten vor Ort noch weitere Sendeanlagen verwendet werden, so sind die Sender, um allen Eventualitäten vorzubeugen, für die gesamte Dauer des Soundchecks und des Auftritts des Künstlers abzuschalten. Alternativ kann in Absprache mit uns und den örtlichen Technikern im Vorfeld der Veranstaltung ein neuer, intermodulationsfreier Frequenzplan berechnet werden. Die zu berücksichtigende Frequenzen sind:

Digital Wireless System: **Line 6**

(2,4 GHz-Frequenzbereich/ 14 Kanäle)

LINE 6 DIGITAL WIRELESS TRANSMISSION FREQUENCIES BY CHANNEL							
Channel	RF2 MODE		RF1 MODE				
	F0	F1	F0	F1	F2	F3	F4
1	2425	2475	2402	2433	2448	2463	-
2	2422	2472	2404	2423	2453	2470	-
3	2402	2450	2406	2435	2457	2477	-
4	2447	2478	2407	2425	2443	2465	-
5	2428	2453	2408	2437	2449	2472	-
6	2430	2461	2410	2427	2454	2478	-
7	2433	2467	2412	2439	2459	2466	-
8	2436	2469	2414	2429	2445	2474	-
9	2413	2456	2415	2440	2451	2471	2426
10	2416	2458	2417	2430	2455	2468	-
11	2407	2464	2419	2441	2461	2476	-
12	2405	2439	2421	2431	2447	2464	2475
13	2419	2444	-	-	-	-	-
14	2410	2442	-	-	-	-	-

Tabelle 1 Line6 Frequenzen in MHz

*Die Sender der Instrumente und des Funkmikrofons werden im RF1 Mode betrieben.

Analog Wireless In-Ear-System: **Sennheiser EW300 G1- G3**

(UHF- Frequenzbereich/ 4 Kanäle)

Channel	1	2	3	4
Frequenz	830.000	863.000	863.850	865.000

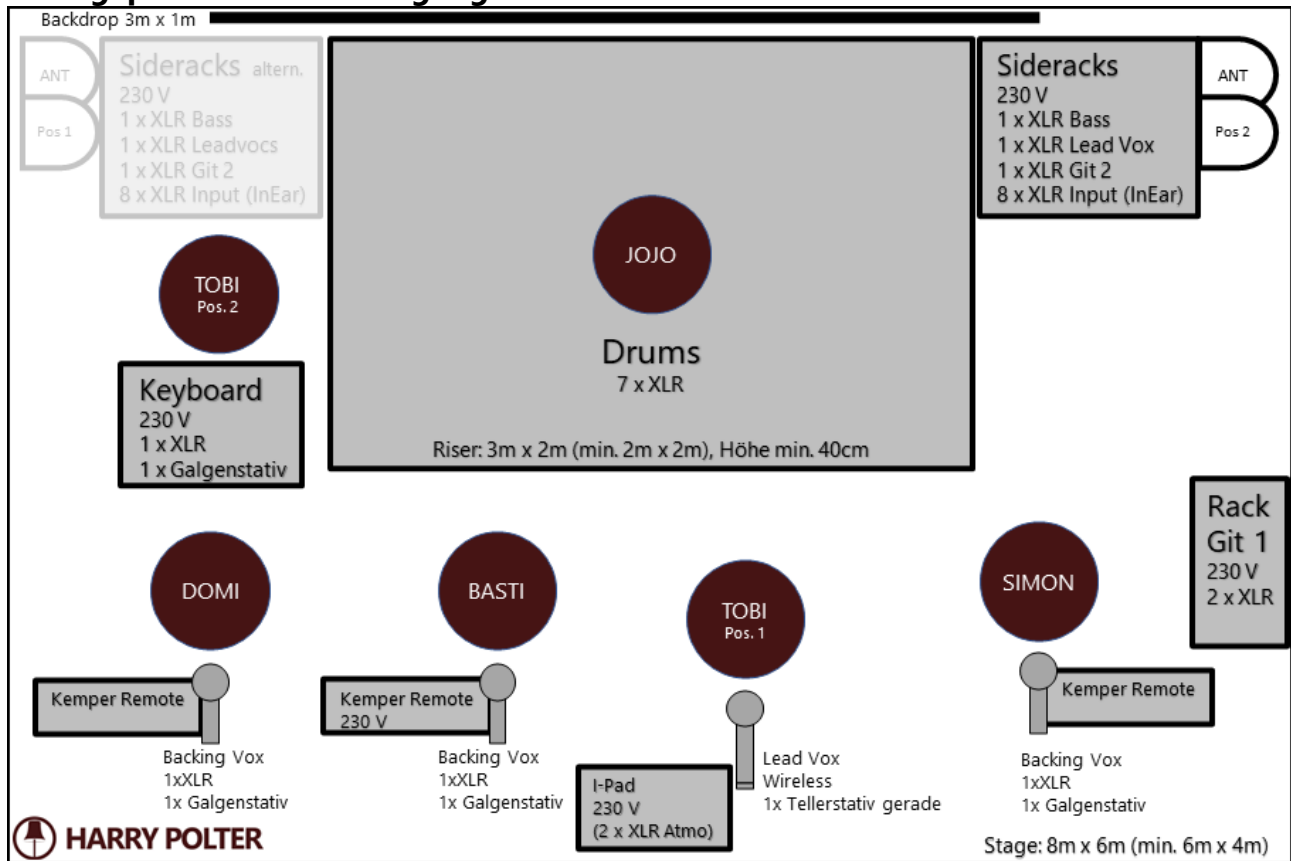
Tabelle 2 Sennheiser Frequenz in MHz

*Die Frequenznutzung in diesem Bereich ist mit der Band abzustimmen. Grundsätzlich sind parallele Nutzungen möglich, gegebenenfalls müssen aber Störquellen abgeschaltet werden.

6. Soundcheck und Spielzeit

Die Band benötigt für den Aufbau der Backline ca. 40 min. Der Soundcheck erfolgt im Anschluss und dauert ca. 30 - 40 min. Im Zuge des Soundchecks benötigt die Band die Möglichkeit die maximale Reichweite der Funkstrecken auszutesten. Zwischen Soundcheck und Auftritt ist möglichst eine halbe Stunde zum Einsingen und Umziehen der Musiker einzuplanen.

7. Stageplot und Kanalbelegungen



Die genannten Mikrofone sind unser Standard und können nach Absprache ebenfalls von der Band gestellt werden. Andernfalls wird eine gleichwertige Mikrofonie vorausgesetzt. Stageboxen bzw. unser eigenes Pult sind immer beim Siderack zu platzieren.

Kanalbelegung

Kanal Nr.	Quelle	Equipment	Output	Anmerkung
1	Bass Drum	Audix D6*	XLR	fest in BD installiert
2	Snare	SM57*	XLR	
3+4	Overheads	2*Rode NT5*	2*XLR	
5-7	Tom 1-3	2*Audix D2*, 1*Audix D4*	3*XLR	
8	Bass (Domi)	Kemper Profiler	1*XLR (DI)	
9+10	Gitarre 1 (Simon)	Kemper Profiler	2*XLR (DI - Stereo)	
11	Gitarre 2 (Basti)	Kemper Profiler	1*XLR (DI)	
12	Keyboard	VST über PC Audiointerface	XLR	Leadsounds
13	Backing Vocals 1 (Domi)	SM58*	XLR	Backings+Moderation
14	Backing Vocals 2 (Basti)	SM58*	XLR	Backings+Moderation
15	Backing Vocals 3 (Simon)	SM58*	XLR	Backings+Moderation
16	Lead Vocals (Tobi)	Beta 58 Kapsel wireless	XLR (DI)	Line 6 XD75
17+18	Stereo Atmo für In Ear	2x Rode NT5	XLR	(optional)

Monitormix-Belegung

Kanal Nr.	Typ	Bandmitglied	Mix
1+2	Stereo-Mix	Tobi (Leadvox)	↑Leadvocals; →Backings; ↓BD, SN; → Git; ↓Atmo, No OH
3+4	Stereo-Mix	Simon (Gitarre 1)	Ausgewogen, 1Backing Vox 3, 1Git1 ↓Atmo
5+6	Stereo-Mix	Jojo (Drums) + Domi (Bass)	Ausgewogen, 1Backing Vox 1, 1Bass, ↓Atmo
7+8	Stereo-Mix	Basti (Gitarre 2)	↑Leadvocals; →Backings; ↓BD, SN; → Git; ↓Atmo, No OH

8. Licht- Videotechnik (optional)

Die perfekte Show ergibt sich erst durch eine exakt aufeinander abgestimmte Bühnen- und Lichtperformance. Die Band bespielt jedoch sehr verschiedene Venues unterschiedlicher Größe. Ein einheitliches Lichtkonzept für alle Bühnengrößen ist daher schwierig zu gestalten. Das folgende Konzept bezieht sich daher überwiegend auf Bühnen > 10m x 8m und öffentliche Auftritte wie z.B. Stadtfeste, Schützenfeste. Die Band verfügt hierzu über einen eigenen Pool aus Licht- & Videotechnikern.

Der Einsatz der bandeigenen Licht- & Videotechniker ist nicht selbstverständlich und muss vor jeder Show separat, zusammen mit dem individuellen Lichtkonzept abgestimmt werden!

Wurde durch die örtliche Veranstaltungstechnik bereits ein Lichtkonzept erarbeitet, kann dies ggf. in Absprache mit dem Management eingesetzt und durch die lokalen Techniker betreut werden.

Für den Einsatz der bandeigenen Techniker unter optimalen Bedingungen wünschen wir uns folgendes Setup:

FOH / CONSOLE

In der Regel reisen wir mit eigener Konsole an – GrandMA 2 Comand Wing + Laptop. Hierfür benötigen wir ausreichend Platz und einen 230V Anschluss mit 2x 3er-Steckdosen.

Gerne nutzen wir auch das lokale Pult (ComandWing, GrandMA2 UltraLight/Light/FullSize) mit eigenem Showfile. Hierfür ist es zwingend notwendig, dass ihr uns vorher den aktuellen Softwarestand der Konsole mitteilt.

Bitte sorgt beim Change-Over für eine reibungslose Übergabe der Signale. Bitte sorgt für einen guten Blick auf die Bühne.

BÜHNE / STAGE

Als Grundsetup wäre ein auf die Bühnengröße angepasstes Setup, sowie Lampentypen wünschenswert, wie z.B.

FRONTTRUSS:

- Ausreichende Anzahl an Stufenlinsen für eine gute ausgeleuchtete Bühne
- 4-Lite Blinder
- 5 Spot Moving Lights

BACK-/MIDTRUSS:

- Min. 6x Washlights (Martin Mac Aura, Clay Parky B-Eye, Robe 600 o.Ä.)
- Min. 6x Spots (Robe Pointe, JB P7, Mac Viper, Clay Parky Sharpy o.Ä.)
- Min. 3-4 Martin Atomic Strobes o.Ä.

Außerdem bringen wir kein eigenes Floorset mit. Daher sollten folgende Voraussetzungen

gegeben sein, um unsere Musik richtig zu illuminieren!

FLOOR-SET:

- Tour Hazer oder Nebelmaschine mit Lüfter oder vergleichbares
- Mind. 4x Spots getippt auf Case hinter der Band – „40-60er“ Höhe
- Mind. 2x Stroboskop oder LED Fluter hinter der Band auf dem Boden
- Gasse mit SGM P5 oder vergleichbaren Washlights

AUSTAUSCH / PATCH SHEET

Die Patch- bzw. Bühnenpläne sind mindestens eine Woche vor dem Konzert an den unten angegebenen Kontakt weiterzuleiten, damit wir unsere Show an euer Bühnensetup anpassen können. Bei spontanen Änderungen müssen diese schnellstmöglich mitgeteilt werden - wir wollen euch eine super Show liefern.

Bitte informiert uns im Vorfeld wie die Signalverbindung zwischen Bühne und FOH geplant ist (ArtNet Node, Kupfer Kabelstrecke, MA 2Port Node etc.)

Nehmt bitte mindestens eine Woche vorher telefonisch oder per Mail Kontakt mit uns auf! Lieber ist uns ihr meldet euch früher.

VIDEOTECHNIK

Die Bespielung von Videowänden ist auf Anfrage möglich.

Alle Abweichungen von der Bühnenanweisung müssen vorher abgesprochen werden!

Diese technische Anweisung ist Bestandteil des Vertrags, der zwischen der HARRY POLTER GbR und dem Veranstalter geschlossen wird. Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an:
0151/56160908 Dominik Hoh info@harry-polter.de